Objektstrukturplan: \textit{Datenlisten}

\begin{center}
\begin{tabular}{|l|c|}
\hline
Projekt: Einwohnungsgebäude & B2 \\
Teil-Ergebnis: Objektstrukturplan & Objektstrukturplan \\
Bearbeiter: Gulliver Kubler & Mai 93 \\
\hline
\end{tabular}
\end{center}

\begin{center}
\begin{tikzpicture}
\node {Objektstrukturplan} [grow'=right, sibling angle=90, level distance=2cm]
  child {node {Wohngebäude}}
  child {node {Bau-grundstück}}
  child {node {Nebenanlagen}}
  child {node {Freiflächen}}
  child {node {Kommunikationsbereich}}
    child {node {Gemeinschaftsraum}}
    child {node {"gute Stube"}}
    child {node {Wintergarten}}
  child {node {Individualbereich}}
    child {node {Kinderzimmer 1 u 2}}
    child {node {Erwechsenraum}}
    child {node {Arbeitsraum}}
  child {node {Wohnung}}
    child {node {Hauswirtschaftsbereich}}
      child {node {Küche, Hausarbeiterraum}}
    child {node {Sanitärbereich}}
      child {node {WC, Bad, (Sauna)}}
    child {node {Lager-/Abstellbereich}}
      child {node {Abstellraum}}
      child {node {Vorratsraum}}
    child {node {Hustechnikbereich}}
    child {node {Verkehrs bereich "innen"}}
      child {node {Windfang, (Garderobe), Treppe}}
      child {node {Hauseingang, Dielen, Flure, Lift}}
  child {node {Freisitz}}
    child {node {Terrasse, Loggia, Balkon}}
  child {node {Grünlachen}}
    child {node {Vorgarten, Hausgarten, Gartenhof}}
  child {node {Verkehrsflächen "außen"}}
    child {node {Zugangsweg, Zufahrtsweg, Eingangsvorplatz}}
\end{tikzpicture}
\end{center}
Datenliste „Kommunikationsbereich“

<table>
<thead>
<tr>
<th>Projekt: Einwohnungsgebäude</th>
<th>B2</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Teil-Ergebnis: Datenliste Kommunikationsbereich</td>
<td>Dttl. Komm.-Bereich</td>
</tr>
<tr>
<td>Bearbeiter: Gulliver Kübler</td>
<td>Mai 93</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Kommunikationsbereich: 1)**

**Wohnraum:**

**Wohnen:** - Ist Mittelpunkt der Wohnung und dient dem Aufenthalt aller Familienmitglieder

**Einrichtung:** - Möglichst weitgehend allen Wünschen gerecht

**Bedarf:** - Bücherregale, Schränke, Regelwand, Anbaumöbel

**Bodenbelag:** - Abgestimmt auf die gesamte Einrichtung (z.B. Teppichböden, Parket, Naturwerkstein, Keramik)

**Wintergarten:**

**Nutzung:** - Als lichtdurchflutete Wohnraumerweiterung
- Als bewohnbares "Gewächshaus"

**Größe:** - Aufbau auf Balkonen oder Terrassen
- Durch Integration ins Gebäude
- Als Vorbau (Erker) oder Dachflächenform in Dachgeschoßwohnungen

**Grundriss:** - Bei Neubau oder als Ergänzung am Altbau im Rahmen der Modernisierung

**Energie:** - Als Zwischentemperaturbereich zwischen kaltem Außenraum und beheiztem Gebäude als thermische Pufferzone
- Zur Gewinnung von Sonnenenergie (passive Sonnenenergienutzung)
- Lediglich aus Gründen der Energieeinsparung zu bauen sind sie zu teuer
- Energetisch nur vertretbar, wenn sie während der kalten Jahreszeit nicht beheizt werden müssen

**Schutz:** - Die Verglasung während der Dunkelheit durch wärmegedämmte Rolläden oder andere flexible Dämmelemente gegen erhöhte Wärmeverluste zu schützen

---

1) Heinz GmbH (Hrsg.): Bauherren-Kurs, 1992
Kommunikationsbereich: ¹)

Essraum:
Zuordnung:  - Direkte Verbindung zur Küche mit Durchreicheschrank und Tür  
   - Frühstücksplatz an Durchreicheschrank  
   - Abgeschlossener Raum mit Verbindungstür zum Wohnraum oder nur durch Sichtwand vom Wohnraum getrennt  
   - Verbindung zur Terrasse  
Weg:  - Kurzer Weg von Küche über Essraum zur Terrasse  
Größe:  - Richtet sich nach der Personenzahl  
Bodenbelag:  - Wie Wohnzimmer

Hobbyraum:
Zweck:  - Tichennis, Trimm - Dicht oder Arbeitsraum
Heizung:  - Beheizten  
Ausstattung:  - Nach Funktion
Feuchte:  - Bei ausgebauten Räumen Feuchtigkeitssperre des Bodens
Fußboden:  - Fußboden im Gefälle zum Bodeneinlauf verlegen  
   - Beton, kunststoffversiegelt oder -beschichtet, Holzpflaster,  
   - Werkstein

¹) Henze GmbH (Hrsg.): Bauherren-Kurs, 1990
Datenliste „Individualbereich“

<table>
<thead>
<tr>
<th>Projekt: Einwohnungsgebäude</th>
<th>B2</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Teil-Ergebnis: Datenliste Individualbereich</td>
<td>Dtl. Individ.-Bereich</td>
</tr>
<tr>
<td>Bearbeiter: Gulliver Kübler</td>
<td>Mai 93 21</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Individualbereich: 1)**

**Kinderraum:**

**Lage:**
- Nach Süd oder Südost

**Größe:**
- Genügend großer Spielplatz vor dem Fenster, später Arbeitsplatz
- Kleines Zimmer ist besser als ein großer Raum, der mit anderen geteilt werden muß

**Möbel:**
- Mit glatter abwaschbarer Oberfläche, robust, zweckmäßig und farbenfroh

**Einrichtung:**
- Die Einrichtung soll mit dem Kind “mitwachsen”, Regale die als Aufbewahrung von Puppen dienen, können später als Bücherregale verwendet werden
- Verstellbare Kinderbetten, evtl. Etagenbetten, später Liegen oder Wandklappenbetten
- Schmierwand
- Spielflur oder Spielzimmer, wo Eisenbahn, Autobahn, etc. aufgebaut stehen bleiben kann

**Zuordnung:**
- In der Nähe des Elternschlafzimmers

---

1) Heinze GmbH (Hrsg.): Bauherren-Kurs, 1992
**Individualbereich:**

**Erwachsenenraum:**

**Schlafräume:**
- Größe: Nicht zu klein, ggf. mit Ankleideraum oder gehebarem Schrank
- Abstand: Zwischen Betten und Wand oder Schrankwand
- Anbindung: Getrennte Schlafräume, dann Bad und Ankleide zwischen den Räumen mit direkter Verbindung
- Fußboden: Fußwarm und leicht pflegbar

**Arbeitsraum:**
- Zuordnung: Zu erwartender Publikumsverkehr, dann Zugang vom Windfang
- genutzt, dann evtl. Spindeltreppe vom Wohnraum oder Windfang
- Evtl. Anordnung an der Giebelseite mit Balkon und verglaste Giebelfläche als Studio
- Nutzung: Als Studienzimmer
- Mit oder ohne Publikumsverkehr
- Als Studio
- Einrichtung: Schrankwand, Schreibtisch, evtl. Besprechungsecke oder Regale
- Arbeitstisch und Liege
- Fußboden: entsprechend der Funktion

**Gästezimmer:**
- Einrichtung: So einrichten, daß Gast auch sitzen und schreiben kann
- Waschgelegenheiten in Schrank oder Nische

---

1) Heinze GmbH (Hrsg.): Bauherren-Kurs, 1992
Datenliste „Hauswirtschaftsbereich“

<table>
<thead>
<tr>
<th>Projekt: Einwohnungsgebäude</th>
<th>B2</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Teil-Ergebnis: Datenliste Hauswirtschaftsbereich</td>
<td>Dtl. Hausw.-Bereich</td>
</tr>
<tr>
<td>Bearbeiter: Gulliver Kübler</td>
<td>Mai 93</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Hauswirtschaftsbereich:**  

**Küche:**

- **Schutz:** Ausblick zum Haus- oder Garteneingang und Kinderspielplatz
- **Nutzung:** Küche als Arbeits- oder Essküche  
  - Arbeitsküche 8 - 10 m²  
  - Essküche min. 12 - 14 m²
- **Anordnung:** Einbauküche, sinnvoll dem Arbeitsablauf entsprechend anordnen  
  - U - förmig, L - förmig, G - förmig,
- **Norm:** Einrichtung und Mindestmaße nach DIN 18022
- **Mindestabstand:** Arbeitsraum - Abstand zwischen den Möbeln min. 1,20 m  
  Arbeitsplattentiefe 0,60 m, Höhe 0,85 m
- **Abluft:** Dunstabzug über Herd mit Lüftungsrohr nach außen
- **Sauberheit:** Wandflächen zwischen Ober- und Unterschränken gefliert
- **Bodenbelag:** Fettunempfindlich

---

1) Heinze GmbH (Hrsg.): Bauherren-Kurs, 1992
Hauswirtschaftsbereich: 1)

Einbauküche:

Wünsche: - Wunsch des Beziehers

Abmessung: - Auf Abmessungen des jeweiligen Raumes abgestimmte Kombination von Küchenmöbeln

Genauigkeit: - Vom Küchenspezialisten millimetergenau von Wand zu Wand geplant unter Berücksichtigung der Normen und Sicherheitsbestimmungen, fachgerecht eingebaut und betriebsfertig installiert

Einbau: - Die Arbeits- und Abdeckplatten sind durchlaufend

Anbauküche:

Anordnung: - Ist eine Aneinanderreihung einzelner fertiger Schränke und Geräte

Einbau: - Entstehung von Fugen

Küchenzeile:

Ausstattung: - Eine unveränderbare Kombination von Küchenmöbeln und -geräten zur Teilausstattung nur einer Küchenwand

1) Heinze GmbH (Hrsg.): Bauherren-Kurs, 1992
Hauswirtschaftsbereich: 1)

Küchenbuffets:

Einsatz: - Sind Einzelmöbel zur Aufbewahrung von Geschirren, Kleingeräte, Nahrungsmittel

Kochinseln:

Nutzung: - Sind frei im Raum stehende Küchenblöcke für Kochen, Speisenvorbereitung, Spülen

Form: - Quadratisch, Rund oder Rechteckig

Hausarbeitsraum:

Lage: - Direkte Verbindung mit Küche

Zugang: - Außentür zum Garten
- Eingangsbereich Hausarbeitsraum mit Kinder- und Eigengarderoben

Größe: - Einbauschränke und genügend Arbeitsfläche unter dem Fenster
- Schränke für Reinigungsgeräte

1) Heinze GmbH (Hrsg.): Bauherren-Kurs, 1992
Datenliste „Sanitärbereich“

<table>
<thead>
<tr>
<th>Projekt: Einwohnungsgebäude</th>
<th>B2</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Teil-Ergebnis: Datenliste Sanitärbereich</td>
<td>Dtl. Sanitär-Bereich</td>
</tr>
<tr>
<td>Bearbeiter: Gulliver Kübler</td>
<td>Mai 93 26</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Sanitärbereich:** ¹)

**WC - Raum:**

**Bad:**

**Nutzung:**
- Badewanne und Duschwanne oder kombiniert mit Vorhang oder Duschabtrennung
- Bei separater Dusche Körperduschen

**Einrichtung:**
- Schränke für Badetensilien, Handtücher,
- Eingebaute Spiegelschränke, Ablagen, Bidet, WC
- Fliesen oder Holzvertäfelung

**Fußboden:**
- Fliesen oder Spezialteppichboden

**Kinderbad:**

**Einrichtung:**
- Waschbecken, Dusche mit hohem Rand und Gleitschutz, mit Vorhang oder Duschabtrennung, verstellbare Brause und WC
- Bad gefliest und Fußboden rutschfest

**Gäste - WC:**

**Einrichtung:**
- Handwaschbecken (kaltes und warmes Wasser)
- Wandfliesen oder abwaschbare Tapete, Spiegel, Ablage für Kamm
- Bürste, Duftwasser, Aschenbecher

**Sauna:**

**Schwimmbad:**

¹) Heinze GmbH (Hrsg.) Bauherren - Kurs, 1992
Datenliste „Lager-Abstellbereich“

<table>
<thead>
<tr>
<th>Projekt: Einwohnungsgebäude</th>
<th>B2</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Teil-Ergebnis: Datenliste Lager- Abstellbereich</td>
<td>Dtl. Lag.- Abst.-Bereich</td>
</tr>
<tr>
<td>Bearbeiter: Güttler Kübler</td>
<td>Mai 93</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>27</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Lager - Abstellbereich: ¹)

Vorratskeller:
Lage: Nicht neben Heizung, keine Heizrohre durchführen, evtl. mit Kühlzelle

Weinkeller:
Lage: Gleichmäßig temperiert (normal 8 - 10 °C)
Gut gelüftet, nicht mit starkriechenden anderen Vorräten lagern

Einrichtung: Regale für Weinlagerung und Spezial - Bauelemente aus Tonmaterial

¹) Heinze GmbH (Hrsg.): Bauherren - Kura, 1992
Datenliste „Haustechnik“

<table>
<thead>
<tr>
<th>Projekt: Einwohnungsgebäude</th>
<th>B2</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Teil-Ergebnis: Datenliste Haustechnik</td>
<td>Dtt. Haustechnik</td>
</tr>
<tr>
<td>Bearbeiter: Guilliver Kübler</td>
<td>Mai 93 26</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Haustechnik:**

**Hausanschlußraum:**

**Nutzung:** - Für sämtliche Hausanschlüsse vorsehen

**Heizungskeller:**

**Nutzung:** - Brennstoffraum entsprechend der verwendeten Energie und der Bauordnung ausführen
- Bei Ölheizung Heizungsraum nicht unter Schlafräumen (Schall)

**Höhe:** - Höhe des Heizungsraumes durch Heizleistung des Kessels bestimmt

**Größe:** - Platz für Heizkessel nicht zu knapp bemessen

**Zuordnung:** - Waschküche oder Fahrradkeller neben Außentreppen
- Trockenraum in Nähe der Waschküche, ggf. beheizen

---

1) Heinz GmbH (Hrsg.): Bauherren-Kurs, 1992
**Datenliste „Verkehrs bereich Innen“**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Projekt: Einwohnungsgebäude</th>
<th>B2</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Teil-Ergebnis: Datenliste Verkehrs bereich Innen</td>
<td>Dtt. Verk.-Bereich Innen</td>
</tr>
<tr>
<td>Bearbeiter: Gulliver Kübler</td>
<td>Mai 93</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>29</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Verkehrs bereich Innen: ¹)**

**Windfang:**

**Nutzung:** - Temperatur- und Windschleuse

**Größe:** - Das Öffnen der Türen ohne Behinderung möglich, auch wenn Besuch kommt

**Zuordnung:** - Besucher - Gaderobe und Besucher- WC

**Heizung:** - Heizkörper vorsehen

**Fußboden:** - Strapazierfähiger Fußboden (Fliesen, Kunststoff)

**Schmutzfang:** - Fußmatte in Zargenrahmen

**Besucher - Garderobe:**

**Einrichtung:** - Evtl. geschlossener Schrankteil, auch für Eigengarderobe
großer Spiegel, Ablage für Handtasche, Handschuhe, Schal

**Fußboden:** - wie Windfang

**Wohnstiefe:**

**Nutzung:** - Zum Spielen, Basteln, dann mit hohem Tisch
- Kaminraum, Offener Kamin nur, wenn er wirklich genutzt wird
  Außenkamin - überdeckte Terrasse

**Zuordnung:** - Verteiler zu den Schlafräumen und Wohn - Eßraum

**Fußboden:** - Strapazierfähig, evtl. wie Windfang

¹) Heinze GmbH (Hrsg.): Bauherren-Kurs, 1992